

Jahresabschluss

2009

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v a	2009	2008	P a s s i v a	2009	2008
	EUR	EUR		EUR	EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	25.127,83	33.755,15	1. Festgesetztes Kapital	965.583,06	965.583,06
II. Sachanlagen			4. Gewinnvortrag	6.288,56	4.210,11
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	4.752.287,44	4.538.763,21	5. Jahresüberschuss	2.830,62	2.078,45
2. Grundstücke mit Wohnbauten	23.705,02	27.798,48	974.702,24	971.871,62	
4. technische Anlagen	5.177.138,69	5.578.574,09	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.555.302,58	1.725.616,16	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.157.700,82	4.520.402,96
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	302.975,63	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.058.248,97	4.300.124,41
	11.508.433,73	12.173.727,57	8.215.949,79	8.820.527,37	
	11.533.561,56	12.207.482,72	C. Rückstellungen		
C. Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	43.661,00
I. Vorräte			3. sonstige Rückstellungen	1.437.615,85	1.033.131,64
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	323.696,98	329.156,97	1.437.615,85	1.076.792,64	
	323.696,98	329.156,97	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	829.323,79	1.193.079,68
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.925,63	2.217,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 829.598,72 (Vorjahr EUR 1.193.079,68)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen	1.711.565,70	2.297.382,77
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen	1.225.279,59	1.675.701,20	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.711.565,70 (Vorjahr EUR 2.297.382,77)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			10. sonstige Verbindlichkeiten	79.097,84	11.358,90
6. Sonstige Vermögensgegenstände	12.956,40	12.391,83	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 79.097,84 (Vorjahr EUR 11.358,90)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			2.619.987,33	3.501.821,35	
	1.243.161,62	1.690.310,44	F. Rechnungsabgrenzungsposten	5.137,20	3.379,53
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.503,69	6.692,77	5.137,20	3.379,53	
	1.579.362,29	2.026.160,18			
D. Ausgleichsposten	140.202,70	140.202,70			
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
2. andere Abgrenzungsposten	265,86	546,91			
	13.253.392,41	14.374.392,51		13.253.392,41	14.374.392,51

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2008
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	15.234.056,26	15.969.109,08
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	10.543,00	61.845,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.495.156,79	1.404.326,78
- davon Auflösung von Sonderposten		
EUR 604.393,93 (Vorjahr EUR 616.377,11)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.610.004,01	4.719.109,51
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.794.687,37	7.370.185,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.565.127,34	2.423.442,45
- davon für Altersversorgung EUR 510.626,68 (Vorjahr EUR 534.930,29)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	827.919,03	864.010,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.929.046,20	2.044.847,41
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.972,10	13.685,93
15. Steuern	10.141,48	11.607,48
16. Jahresüberschuss	2.830,62	2.078,45

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	87.051,30	5.278,36	0,00	0,00	92.329,66	53.296,15	13.905,68	0,00	0,00	67.201,83	25.127,83
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	10.132.822,51	92.828,91	302.975,63	0,00	10.528.627,05	5.594.059,30	182.280,31	0,00	0,00	5.776.339,61	4.752.287,44
2. Grundstücke mit Wohnbauten	603.567,27	0,00	0,00	0,00	603.567,27	575.768,79	4.093,46	0,00	0,00	579.862,25	23.705,02
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	10.008.502,55	0,00	0,00	0,00	10.008.502,55	4.429.928,46	401.435,40	0,00	0,00	4.831.363,86	5.177.138,69
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.801.754,28	55.890,60		136.422,95	4.721.221,93	3.076.138,12	226.204,18		136.422,95	3.165.919,35	1.555.302,58
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	302.975,63	0,00	-302.975,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	25.849.622,24	148.719,51	0,00	136.422,95	25.861.918,80	13.675.894,67	814.013,35	0,00	136.422,95	14.353.485,07	11.508.433,73
	25.936.673,54	153.997,87	0,00	136.422,95	25.954.248,46	13.729.190,82	827.919,03	0,00	136.422,95	14.420.686,90	11.533.561,56

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wurden zeitanteilig abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Die Bilanzierung der nach dem KHG geförderten und finanzierten Vermögensgegenstände und Sonderposten wird von den abgegebenen Einrichtungen übernommen und nach gleichen Grundsätzen fortgeführt. Die Bilanzierung orientiert sich entsprechend den Regelungen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt.

Bei den Ausgleichsposten handelt es sich um Erstattungsansprüche gegenüber den Kundenbetrieben aus übernommenen Rückstellungen. Diese werden in den kommenden Jahren verrechnet.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 166.297,00.

Bei den LVR-Kliniken sowie dem LVR-Servicebetrieb Viersen bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 32.552.039,90. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen wurde mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärтарif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	829.323,79	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	1.711.565,70	0,00	0,00
10. sonstige	79.097,84	0,00	0,00
Gesamt	2.619.987,33	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 40.131,90 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	39.384,83
sonstige Bestätigungsleistungen	747,07
	40.131,90

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Betriebsleiter: Holger Höhmann

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 38.409,05 inkl. Arbeitgeberanteile. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder der Betriebsleitung	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann	38.409,05	0,00
	38.409,05	0,00

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 0,00 (Vj EUR 0,00).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit für den LVR-Servicebetrieb Viersen, den LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach und Orthopädie Viersen sowie der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.242,30, die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Meies, Fritz (stellv. Vors.) (Hauptschulrektor)	596,50	Diekmann, Klaus (techn. Leiter)	170,00
Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)	596,50	Eckenbach, Jutta (Hausfrau)	138,50
Henrichs, Heinrich (Rentner)	425,00	Heidrich, Paul (Geschäftsführer)	0,00
Nabbefeld, Michael (Sozialversicherungsfachangestellter)	596,50	Hohl, Peter (Lehrer)	85,00
Peters, Leo, Prof. Dr. (Schul- und Kulturdezernent)	562,90	Schaaf, Edith (Hausfrau)	124,00
Schittges, Winfried, MdL (Betriebswirt)	256,50	Wörmann, Josef (Bildungsreferent)	0,00
Schroeren, Michael (Immobilienkaufmann)	510,00	Wolff, Helmut (Industriekaufmann)	86,50
SPD		SPD	
Berten, Monika (Vorsitzende) (Kinderkrankenschwester)	743,90	Daun, Dorothee (Richterin)	0,00
Hensen, Heinz (Verw. Ang. a. D.)	597,90	Holzauer, Albert (Pensionär)	0,00
Joebges, Heinz (Polizeibeamter)	693,70	Ophelders, Heinz Peter (Fachberater Finanzdienstleistungen)	0,00
Nottebohm, Doris (Ernährungsberaterin)	717,70	Rötters, Hans-Gerhard (Dipl.-Pädagoge)	0,00
Pohle, Sylvia (Sonderschuldirektorin)	453,80	Schmidt-Zadel, Regina * (Sozialarbeiterin)	167,00
		Servos, Gertrud * (Dipl.-Psychologin)	131,90
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Janicki, Doris (Lehrerin)	673,90	Peters, Anna (Fachlehrerin)	0,00
Kresse, Martin (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	758,30	Johlke, Gisela * (Dipl.-Sozialpädagogin)	0,00
		Woltmann-Zingsheim, Bernd (Dipl.-Pädagoge)	78,00
FDP		FDP	
Daniel, Sven * (Abteilungsleiter Personal)	1.118,70	Runkler, Hans-Otto (Geschäftsführer)	110,60
Feiter, Stefan * (Verwaltungsfachwirt)	797,00	Vogel, Ilse (Hausfrau)	0,00
		Austmeyer, Harald Friedrich * (Geschäftsführer)	0,00

* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahm an einer Ausschusssitzung für die SPD Herr Thomas Böll (EUR 52,00) teil.

Der LVR-Servicebetrieb Viersen beschäftigte in 2009 durchschnittlich 0 Beamte und 239 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 5, die der Praktikanten bei 0 und der Zivildienstleistenden bei 0.

Viersen, 31.03.2010

Die Betriebsleitung



Holger Höhmann
Betriebsleiter